

Workshop vom 18. September 2004



1921

FC Wallisellen

in Brissago

Teilnehmer

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| • Jörg Bosshart | Präsident |
| • Renata Rindlisbacher | Spielbetrieb |
| • Thomas Eckereder | Vice-Präsi + Finanzchef |
| • Roland Staubli | Spikopräsident |
| • Michael Grambor | Leiter Junioren |
| • Reto Remund | Senioren/Veteranen-Obmann |
| • Urs Biedermann | Buchhaltung / Beisitzer |
| • Thomas Maag | Trainer 1. Mannschaft |

Agenda

- Begrüssung 11.15h - 11:30h
- Stärken/Schwächen/Risiken/Chancen (T1) 11:30h - 13:00h
- Mittagessen 13:00h - 14:15h
- Stärken/Schwächen/Risiken/Chancen (T2) 14:15h - 18:15h
- Der FCW stellt sich vor (Konzept/Leitbild) 18:15h - 19:00h
- Varia 19:15h - 19:30h

Vision



Wirklichkeit



Daraus entstandene Vereinsziele

- Der FCW ist in 5 Jahren ein 2. Liga Verein mit möglichst vielen „Wallisellern“ und kann sich dort etablieren
- In den Juniorenkategorien A – C wird neu gezielt Leistungsorientiert gearbeitet. (Höchste Spielklasse als Ziel)
- Jedes Jahr schaffen mindestens 1 – 2 Junioren den Sprung in die erste Mannschaft
- Im Kinderfussball wird wie bisher erfolgreich weitergearbeitet
- Ausbildungsphilosophie des SFV wird strikte verfolgt.

Daraus entstandene Vereinsziele

- Es wird weiterhin kein Geld an Spieler ausbezahlt
- Wir unterscheiden 3 Kategorien von Junioren: 1. Talente (müssen gefördert werden), 2. Fussballerisch limitierte mit dem nötigen Vereinsinteresse (müssen im Verein bleiben, da Chance gross, dass diese Funktionärs-Jobs übernehmen), 3. „Querschläger“, welche sich nicht im Verein integrieren wollen oder können (werden ohne grosse Massnahmenversuche aus dem Verein ausgeschlossen)
- Die Anzahl an aktiven Schiedsrichtern liegt über den vom Verband geforderten Schiedsrichtercoeffizienten für den FCW.

Daraus entstandene Vereinsziele

- Teile von Vorstandsaufgaben müssen delegiert werden (Entlastung der einzelnen VS-Mitglieder)
- Das Familiäre Vereinsleben muss trotz Leistungsorientiertem Arbeiten beibehalten werden.
- Backup-Sicherung des Vorstandes ist zu gewährleisten
- Rekrutieren von neuen Sponsoren (Hauptsponsor), Gönnern etc.
- Alle Trainer müssen mehr in Verantwortung gezogen werden (Pflichten gegenüber Verein)

Daraus entstandene Vereinsziele

- Die Platzprobleme in den Garderoben müssen gelöst werden.
- Die Platzprobleme auf den Fussballplätzen müssen gelöst werden.
- Bessere und aktuellere Mitgliederstammdaten-Verwaltung
- Der FCW erhält jedes Jahr die Auszeichnung "Vorbildlicher Verein" vom FVRZ
- Auch der FCW benötigt eine Damen respektive Juniorinnen-Mannschaft

Massnahmen

- Erstellung eines Konzeptes betreffend Leistungsorientierter Juniorenausbildung A-C.
- Suchen eines technischen Leiters A-C. (Hohes Anforderungsprofil, darf auch etwas Kosten).
- Trainer mehr in Verantwortung nehmen

Stand

- Abnahme am WS 11.9.2005 (M. Grambor / R. Staubli)
- Spätestens zu Beginn Saison 2005/2006 (M. Grambor / R. Staubli)
- Pflichtenhefte für alle Trainer & Betreuer neu erstellt und abgegeben (M. Grambor)

Massnahmen

- Die Mitgliederstammdaten-Verwaltung wird neu durch autorisierte Personen direkt im WEB vorgenommen und ist somit immer auf dem aktuellsten Stand
- Konsequentes durchgreifen bei "Querschlägern", welche sich nicht im Verein integrieren wollen.

Stand

- Zur Zeit durch A. Grambor verwaltet. Evaluierungsphase vom Produkt "fairgate" durch J. Bosshart / Andrea Grambor
- Laufend alle VS-Mitglieder

Massnahmen

- Rekrutierung von neuen Sponsoren
- Rekrutierung eines Marketing/Sponsoring Leiters

Stand

- Auf 2005 konnte mit der Swiss international School für die nächsten 3 Jahre ein neuer Hauptsponsor gewonnen werden. (J. Bosshart)
- Die Firma "Huspo" ist neuer Ausrüstungssponsor des FCW
- Die "Sportanlagen AG" unterstützen den FCW auch im 2005 grosszügig.
- Gespräche mit neuen Sponsoren sind laufend im Gange (J. Bosshart)
- pendent



FC Wallisellen

Workshop vom 18. September 2004



Swiss International School
Zurich North

Hauptsponsor seit 2004



Ausrüstungssponsor seit 2004



Turniersponsor seit 2004

Massnahmen

- Erstellung eines Konzeptes zur Gewinnung von Neuschiedsrichtern/Innen um den Koeffizienten des Verbandes zu übertreffen
- Stetige Verbesserung um die Auszeichnung "Vorbildlicher Verein" zu erhalten.

Stand

- In Arbeit bei T. Eckereder
- Alle Mitglieder sind gefordert

Massnahmen

- Rekrutierung von neuen Funktionären betreffend Entlastung und Backup-Sicherung des Vorstandes
- Die Garderoben werden neu in Sektoren aufgeteilt und eine Uebersichtstafel gibt Auskunft wer sich wo umzuziehen hat.
- Ein klarer Trainingsplan wer, wann, wo und wie viel Platz zur Verfügung steht, wird den Trainern vorgegeben.

Stand

- Gespräche mit diversen Personen sind im Gange
- In Arbeit (R. Remund und F. Egger)
- In Arbeit (M. Grambor)

Massnahmen

- Bilden einer Task-Force (Vorstand mit Fachpersonen), welche den Platzmangel bei den Kabinen und Rasenplätzen mittelfristig und ohne Tabus analysiert und ändert. (Mögliche Schritte: Baugesuch an Gemeinde, Containerlösung, Frondienstleistung zur Erstellung von neuen Kabinen etc.)

Stand

- Pendent bei Bosshart / Eckereder



Massnahmen

- Erstellen Diverser Konzepte und Verhaltensregeln

Stand

- siehe nächste Slides

Coachingregeln für Trainer-/innen und Betreuer-/innen FC Wallisellen

Regel 1 / Einstellung

- Der Trainer/Betreuer stellt die Kinder positiv auf Training, Spiel, Turniere, etc. ein.
- Der Trainer/Betreuer soll mehr loben, als tadeln
- Der Trainer/Betreuer muss nicht gewinnen!! Die Kinder sollen jedoch Siegeswillen haben. Sie müssen aber auch verlieren können.

Regel 2 / Vorbereitung

- Sind mehrere Trainer/Betreuer für eine Mannschaft zuständig, sprechen sie das Coaching vorgängig untereinander ab. Auf dem Platz dürfen keine Differenzen entstehen.

Regel 3 / Verhalten

- Der Trainer/Betreuer raucht vor, während und nach dem Spiel/Training nicht auf dem Fussballplatz.
- Der Trainer/Betreuer gibt den Spielern während dem Spiel Ratschläge, mit welchem sie etwas anfangen können. Er spricht den Spieler immer mit Namen an und gibt kurze, präzise Anweisungen. Ein Kind kann während dem Spiel etwas lernen. Jedoch nur, wenn es positiv gecoacht wird.
- Der Trainer/Betreuer bleibt in der technischen Zone (A- C Junioren), oder mindestens 1m von der Linie entfernt (D- F Junioren)

Regel 4 / Fairness

- Der Trainer/Betreuer unterlässt Streitereien oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten bei Spielen, Turnieren, Trainings, etc..
- Der Trainer/Betreuer sorgt für die Einhaltung der Shake-Hand Regel vor und nach dem Spiel (diese wird vom Verband vorgeschrieben).
- Der Trainer/Betreuer verabschiedet nach dem Spiel alle Spieler und den Schiedsrichter mit Applaus. Er zeigt Grösse, auch wenn nicht alles für sein Team gelaufen ist.
- Der Trainer/Betreuer verabschiedet sich mit Shake-Hand vom Schiedsrichter und gegnerischen Trainer/Betreuer.

Coachingregeln für Trainer-/innen und Betreuer-/innen FC Wallisellen

Regel 5 / Kritik

- Der Trainer/Betreuer kritisiert die Leistung des Teams nie nach einem Spiel. Unmittelbar nach dem Spiel sollen nur positive Erlebnisse angesprochen werden. Die Kritik soll erst im nächsten Training (ohne übertriebene Emotionen) erfolgen.
- Personenbezogene Anweisungen sollen aber unmittelbar nach dem Fehlverhalten angesprochen werden. So ist der Fehler dem Spieler noch in Erinnerung.
- Der Trainer/Betreuer weist die Spieler bei Fehlverhalten (Unsportlichkeiten/Diskussionen mit Beteiligten) vehement zurecht. Er nimmt das Kind im Notfall aus dem Spiel. Es darf den Spielort jedoch nicht verlassen.
- Der Trainer/Betreuer soll die Eltern bei Fehlverhalten zurechtweisen (siehe "Verhaltensregeln für die Eltern der FCW- Junioren").

Regel 6 / Ordnung

- Der Trainer/Betreuer ist verantwortlich für die Ordnung in der Garderobe, vor der Halle und auf dem Spielfeld. Selbstverständlich kann er die entsprechenden Aufräumarbeiten delegieren. Die Verantwortung ist aber nicht delegierbar.
- Der Trainer/Betreuer sorgt für Ruhe bei seinem Team. Dies ist besonders nach hektischen Spielen wichtig. Sind Differenzen (Prügeleien) mit der gegnerischen Mannschaft absehbar, sorgt er dafür, dass die beiden Mannschaften sich nicht gleichzeitig in den Garderoben oder Duschräumen befinden. Dazu kann ein Auslaufen, oder eine kurze Spiel- Zusammenfassung (keine Kritik ausüben) dienen.
- Das Coaching ist erst mit der Verabschiedung des Kindes beendet.

Ort und Datum: _____

Zur Kenntnis genommen: _____

Verhaltensregeln für die Eltern der FC Wallisellen Junioren

Grundsatz:

Jedes Team und Kind freut sich, wenn es lautstark unterstützt wird. Darum legen wir Ihnen nahe, Ihr Kind so oft wie möglich zum Spiel/ Training zu begleiten. Beachten Sie allerdings, dass sie in erster Linie Zuschauer und Anfeurer sind und halten Sie bitte die unten genannten Regeln ein.

Regel 1 / Belohnung

Gratulieren Sie ihrem Kind für seine tolle Leistung! Vermeiden Sie aber materielle oder monetäre Belohnungen. Diese entsprechen **nicht** dem Grundgedanken des Mannschaftssportes auf Juniorenstufe!

Regel 2 / Ratschläge

Geben Sie ihrem Kind während dem Spiel **keine fussballerischen Ratschläge**. Diese erteilt ihnen der Trainer odr Betreuer.

Regel 3 / Motivation

Unterstützen Sie ihr Kind mit lauten "**Hopp- oder Bravo**" Rufen und Applaus. Vielleicht müssen Sie es auch einmal trösten. **Vermeiden** sie aber lange Diskussionen oder gar Spielanalysen mit ihrem Kind. Sprechen Sie nur über positive **Erlebnisse** die man am Spiel oder Turniere gemacht hat.

Regel 4 / Distanz

Achten Sie darauf, dass Sie **hinter** der **Abschrankung** stehen oder mindestens 1,5m vom Spielfeldrand entfernt sind. Nur so kann sich der Trainer/ Betreuer optisch von Ihnen absetzen und ist für ihr Kind vom Spielfeld aus erkennbar.

Regel 5 / Fairness

Sind Sie auch im Bereich **Fairness** ein **Vorbild** und unterlassen Sie Diskussionen oder gar Beschimpfungen gegenüber **allen** Beteiligten. Achten Sie bitte sorgfältig auf **Ihre Wortwahl**. **Kraftausdrücke** sind generell zu **unterlassen**. Sollten Sie selber provoziert werden, entfernen Sie sich oder wechseln Sie einfach die Spielfeldseite. Bedenken Sie, dass im Mannschaftssport immer sehr viel Emotionen steckt und nicht jedes Wort ernst genommen werden kann. Verabschieden Sie nach dem Spiel alle Spieler und den Schiedsrichter mit Applaus. **Zeigen Sie Grösse** auch wenn nicht alles für ihr Team gelaufen ist.

Regel 6 / Kritik

Kritisieren Sie ihr Kind niemals nach einem Spiel !! Sprechen Sie nur über positive Ereignisse und Erlebnisse. Die Freude am Fussball soll immer erhalten bleiben.

Tipp: Sollten Sie einmal ein Spiel verpassen, fragen Sie ihr Kind beim Heimkommen nicht, "**hast Du ein Tor geschossen**"?. Fragen Sie besser "**hast Du beim Spiel Spass gehabt**"?. Dies ist für das Kind viel wichtiger als selber ein Tor geschossen zu haben.

Regel 7 / Material

Lasen Sie ihr Kind die Tasche selber tragen. Er/ Sie nimmt am Spiel/ Turnier teil. Lassen Sie ihr Kind auch die Fussballschuhe selber reinigen. Es ist nicht schlimm, wenn sie nicht perfekt geputzt sind. Helfen Sie ihm allenfalls beim Einfetten der Schuhe. Das Kind soll auch nach dem Spiel seine Tasche selber tragen.

Regel 8 / Probleme/ Meinungsverschiedenheiten

Bei Problemen oder Meinungsverschiedenheiten suchen Sie das Gespräch mit dem Trainer. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich an den Junioren- Obmann oder den Vorstand.



Workshop vom 18. September 2004

Verhaltensregeln für die Spieler des FC Wallisellen

Grundsatz:

Um ein vorbildliches und sportliches Verhalten jedes FCW Spieler zu gewährleisten, fördern und fordern wir Selbstständigkeit, Ausdauer, Selbstvertrauen, positives Denken, Zuverlässigkeit und vor allem Disziplin. Dazu sind von jedem Spieler folgende zehn Regeln einzuhalten.

Regel 1 / Fairness

Der FCW Spieler verhält sich gegenüber **Mitspieler, Gegner, Schiedsrichter und Begleiter** auf und neben dem Platz jederzeit fair und zeigt den nötigen Respekt.

Regel 2 / Pünktlichkeit

Der FCW Spieler besucht das Training **regelmässig** und erscheint **pünktlich**. Den Aufgeboten der Trainer für (Training, Spiele, Turniere, etc.) ist folge zu leisten.

Regel 3 / Absagen

Kann der FCW- Spieler nicht an (Training, Spiele, Turniere, etc.) teilnehmen, **meldet er** sich **jederzeit** und so früh wie möglich beim Trainer **ab**.

Regel 4 / Ordnung

In der Kabine ist Ordnung zu halten. **Die Sachen anderer Garderobenbenützer ist ein absolutes Tabu !!!!!**

Keine Wertsachen auf die Sportanlage mitnehmen! Der FC Wallisellen **haftet nicht** für den Verlust oder Diebstahl von Wertsachen. Vor dem verlassen der Garderobe wird diese aufgeräumt. Abfälle gehören in die Abfalleimer.

Regel 5 / Lärm

In der Kabine herrscht Ruhe. Die Anweisungen des Trainer oder Abwartes müssen befolgt werden. Vor dem Spiel und Training muss **Ruhe** für die nötige Konzentration herrschen.



Workshop vom 18. September 2004

Regel 6 / Hygiene

Das *Duschen* nach dem Sport ist *selbstverständlich!!!*

Regel 7 / Schuhe

Das Abklopfen von Rasen- und Erdresten darf *nur an den Waschanlagen* erfolgen und nicht vor den Garderoben. Ebenfalls ist es *strengsten* untersagt die Schuhe im *Lavabo* oder unter der *Dusche* zu reinigen.

Regel 8 / Vereinstenue

Nach dem Spiel werden die Tenues nach den *Anweisungen* des Verantwortlichen deponiert. Dieser prüft sie auf *Vollständigkeit* und versorgt sie in der Tenuetasche.

Regel 9 / Rauchen-Drogen

Der FCW Spieler *raucht* nicht auf dem Fussballplatz. Jeglicher *strafbare* Konsum von *Drogen* im Umfeld des FC Wallisellen wird nicht toleriert.

Regel 10 / Material

Mit dem Material und der Infrastruktur des FC Wallisellen geht jeder *sorgfältig* um.

Wer gegen die oben genannten Regeln verstösst, muss mit Sanktionen rechnen. Diese können bis zum Ausschluss aus dem Verein führen!

Ort und Datum: _____

Unterschrift des Spielers: _____

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters: _____